

DAS LÖSEGELD

Methuen drückte sich in eine Ecke seiner Hütte, stemmte seine Schulter gegen die Lehmmauer und machte sich's, soweit es seine rohen Riemenhäute erlaubten, bequem. „Nun, Calvert,“ sagte er, „ich hoffe, du merkst, in was für eine Hölle wir geraten sind?“

„Garcia wird uns vor Sonnenuntergang hängen,“ antwortete ich. „Da kannst du Gift darauf nehmen. Das einzige, worüber ich mich wundere, ist, daß wir nicht schon bis jetzt gehängt wurden.“

„Du denkst, daß es ausgemacht ist, daß eine Schnur und ein Baum uns blühen? Ich wünschte, ich könnte mich mit diesem Gedanken trösten. Ich hätte nichts gegen eine einfache, anständige Art des Gehängtwerdens. Aber, es gibt mehr Dinge zwischen Himmel und Erde, Calvert —“ Er brach ab und piff falsch.

Ich benetzte meine trockenen, aufgesprungenen Lippen und fragte ihn mit verdorrter Stimme, was er eigentlich meinte.

„Folter, alter Mann. Dafür wird man uns aufgespart haben, befürchte ich sehr. Ein peruanischer Krieger ist kein Tier mit edler Gesinnung, nicht einmal in den besten Zeiten. Außerdem ist Garcia als das rachsüchtigste Tier bekannt zwischen den Anden und dem Stillen Ozean. Wenn

du dich außerdem gefälligst erinnern willst, wie du und ich ihn zugerichtet haben: seine Soldaten haben wir erschossen, seinen Proviant haben wir ihm abgeschnitten, sein Leben haben wir ihm zur Qual gemacht, und er ist aus dem Zittern in den letzten Wochen nicht herausgekommen. Du wirst sehen, er wird uns eine große Rechnung vorlegen. Hasste er uns weniger, dann hätte er uns gleich, als wir gefangen wurden, erschossen. Ich befürchte sehr, daß er sich mit einigen Kugeln in unsere Leiber nicht zufrieden geben wird.“

„Wenn er sich die Sache ruhig überlegt, dann muß er wissen, daß es an Wiedervergeltung nicht fehlen wird, wenn er uns umbringt.“

„Und nicht zu knapp,“ erwiderte Methuen. „Daraus wird er sich nichts machen. Wenn wir aus dem Weg geschafft sind, soweit er ganz genau, daß es keine zwei anderen Männer in Chilenischen Diensten gibt, die ihn so in Atem halten konnten wie wir. Du denkst, daß wir noch Hoffnung haben, weil wir noch leben. Ich glaub so: wenn mir jemand einen Schuß durch meinen Schädel anbieten wollte, möchte ich es sofort annehmen.“

„Du denkst gleich an das Schlimmste. Während das Gesicht des Mannes alles andere als

